

08.10.2015

Lechl untermauert bei Minister Forderung nach Umgehungsstraße



Zum Gespräch über die Gumpersdorfer Umgehung traf Zeilarns Bürgermeister Werner Lechl (von rechts) in Berlin Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt und MdB Max Straubinger. Dabei übergab er auch die Unterschriftenlisten. – Foto: red

All die Aspekte, die verdeutlichen, wie wichtig und dringend nötig eine Umgehung der B20 für Gumpersdorf ist, wollte Zeilarns Bürgermeister Werner Lechl an den Mann bringen. Der Mann war in diesem Fall Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt. Diesen und MdB Max Straubinger traf Lechl in Berlin.

Der Rathauschef übergab dem Minister nicht nur 260 Unterschriften von Bürgern, die sich auf den beiden im Rathaus und in der Raiffeisenbank in Zeilarn ausgelegten Listen eingetragen hatten. Noch entscheidender fwar ür Lechl aber etwas anderes: Er wollte auf Dinge hinweisen, die außerhalb der nüchternen Wirtschaftlichkeitsberechnung für ein solches Projekt auch gesehen werden müssen.

So brachte er zum Beispiel den Gefahrenpunkt am Gasthaus zur Linde zur Sprache. Dieses Thema wurde nach seinem Eindruck bislang viel zu wenig berücksichtigt. "Ess wurde nicht so richtig wahrgenommen, dass wir dort eine Straßenbreite von nur knapp sechs Metern haben", betont Lechl im Gespräch mit der PNP. Nicht wenige Lkw hätten an der Mauer des Gebäudes schon ihre Spuren hinterlassen.

– wa

Mehr dazu lesen Sie am 9. Oktober im Pfarrkirchner Lokalteil Ihrer Passauer Neuen Presse.

URL: http://www.pnp.de/region_und_lokal/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen/1831756_Lechl-untermuert-bei-Minister-Forderung-nach-Umgehungsstrasse.html

© 2014 pnp.de